

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 30. März 1967, 8.30 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag beträgt der Neuschneezuwachs in ganz Tirol nur strichweise bis 8 cm. Laut Wetterwarte nimmt mit schwachen Winden aus Südwest der Hochdruckeinfluß zu. Die Nullgradgrenze liegt bei rund 1000 m Höhe.

Durch Sonneneinstrahlung werden sich vereinzelt an steilen Hängen kleine oberflächliche Lawinen lösen. Durch die gute Verfestigung ist ein Mitreißen der Altschneedecke nicht zu erwarten. Besonders in den Mittagsstunden ist im Bereich der hochgelegenen Seitentäler in den Lawenstrichen mit sonnseitigem Einzugsgebiet etwas Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren bleibt in Kammlagen in allen Hangrichtungen eine geringe Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Zunehmender Hochdruckeinfluß
Wind: Schwach aus Südwest
Temp.: 2000 m -10° , 3000 m -16° , Nullgradgrenze steigt bis ca 1000 m
Lawinen: Durch Sonneneinstrahlung kleine Lawinen möglich. In Mittagsstunden in Lawenstrichen mit sonnseitigem Einzugsgebiet etwas Vorsicht. Bei Schitouren in allen Hangrichtungen in Kammlagen nur geringe Schneebrettgefahr zu beachten.